



Hallo an alle,

19.03.2008

es ist zwar noch nicht unbedingt Zeit fuer einen neuen Rundbrief, aber trotzdem wollen wir euch mal wieder auf den neuesten Stand bringen:

Heute waren wir eingeladen beim 50. „aniversario“ von Jose Dolores Sevilla (profesor „Lolo“) und Doña Florentina. Es war sehr schön, mal mitzuerleben, wie ein so grosses Fest hier vonstatten geht.

Am Abend zuvor hatten wir noch eine Versammlung der Mitglieder der AA, die zum Teil ja schon sehr lange dabei sind, aber uns (und wir sie) noch nicht kannten. Dort hat Uriel den Vertrag, den wir ja auch unterschrieben haben, allen vorgelesen und alle fanden ihn anscheinend sehr gut.

Danach ging es um das Projekt „Los Mangos“, das wir dann am Mittwoch mal besichtigen werden, und es wurde noch ueber die Trinkwasserversorgung in den Barrios Cruz Verde und La Granjita gesprochen, das Resultat wird Uriel ja sicherlich mitteilen so dass ich nicht weiter darauf eingehen werde. Es war auf jeden Fall interessant mal von der anderen Seite die Planung der Projekte mitzuerleben, sie waren mit grosser Ernsthaftigkeit dabei und es liegt ihnen viel daran, diesmal alles richtig zu machen so dass es keine negativen Erlebnisse wie in der Vergangenheit gibt.

Heute waren wir dann ausserdem noch kurz bei einem Treffen, bei dem es um die Ziegelsteinfabrikation in Nimboja ging. So wie es aussieht, wird dieses Projekt bald in Gang kommen. Wie ihr merkt, werden uns die Projekte also alle vorgestellt und wir hoffen natürlich auch, bald miterleben zu können, dass sie auch praktisch in Angriff genommen werden.

Inzwischen haben uns schon sehr viele Leute angeboten, dass wir jederzeit bei ihnen unterkommen könnten, wenn wir mal was brauchen... die Gastfreundschaft hier ist wirklich beeindruckend (es könnte aber natürlich auch sein, dass diese Leute wussten, welche Bezahlung sie dafür bekommen würden aber ich glaube es eher weniger...). Ständig bekommen wir auch Früchte oder ganze Obstkörbe geschenkt, wegen Vitaminmangel brauchen wir uns also nicht zu beklagen.

Heute, 19.03. war also das Treffen bei der Vorschule „Los Mangos“. Diese Schule hat es unserer Meinung nach wirklich nötig, neugebaut zu werden.

Ausser uns und einigen Mitgliedern der AA waren auch einige Mütter und die Lehrerin anwesend. Uriel rief auch die Eltern dazu auf, sich am (Latrinen-)Bau mitzubeteiligen und es war schön zu sehen wie froh und dankbar alle waren. Immer wieder wurde wiederholt, wie toll es doch sei, dass man von den deutschen „Brüdern“ diese Unterstützung bekommt (ob es wohl daran lag, dass wir dabei waren?) und ein Mann sagte, wir sollen doch bitte diesen Dank weiterleiten.



Ansonsten gibt es nicht viel zu erzählen, es sind ja gerade Osterferien und jeden Tag gibt es hier jede Menge Prozessionen und andere Traditionen. Marcel feiert am Freitag seinen Geburtstag und dazu haben wir unsere ganzen nicaraguanischen Bekannten eingeladen. Die Vorbereitungen dazu (vor allem für das Essen) sind schon in vollem Gange, Sugey und ihre Freundin helfen kräftig mit. Auch zu meiner Arbeit kann ich noch einigens sagen. Meine erste „richtige“ Englischstunde“ ist ganz gut gelaufen, es kamen 8 Schüler von denen einige noch überhaupt gar nichts konnten, andere waren schon ganz gut. Nach den Ferien werden es voraussichtlich noch mehr. Die amerikanische Freiwillige hat mir jetzt einige Lehrbücher von sich ausgeliehen und mir auch Tipps gegeben, worüber ich sehr froh bin weil ich aus Deutschland nur sehr wenig Material dabei hatte.

Die Klavierstunden sind fast genauso chaotisch wie früher, irgendwie scheinen die Eltern gar nicht darauf zu achten wann die Klavierstunde anfängt so dass fast immer mindestens 2 Schüler gleichzeitig da sind (ich glaube nicht, dass es so gedacht ist). Letztes Mal hat mich der Lehrer gebeten, seine Musik-Theorie-Gruppenstunde zu übernehmen weil er keine Zeit hatte d.h. ich stand dann plötzlich vor einer Runde von ca. 10 zappelden Kindern und sollte ihnen aus Spanisch Musiktheorie erklären.... Hab mir dann kurzerhand einige spielerische Sachen überlegt, z.B. haben wir einen ausgedachten Rhythmus geklatscht und dann habe ich die Kinder gebeten, bestimmte Noten aufzuzeichnen und dann auch noch den Notenschlüssel dazu... die Zeit ging jedenfalls irgendwie um und der Lehrer war hochofret.

So, das war es auch schon von uns. Im Anhang eine neue Kurzversion für die HP.

Liebe Grüße aus Masatepe,

Rebekka und Marcel